

---

## Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2019

---

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 23:00 Uhr  
Ort: Versammlungsraum des Rathauses Beeskow

### Teilnehmer:

*Mitglieder:* Birnack, Eberhard , Buhrke, Barbara , Engel, Marco , Filkow, Tobias , Gierke, Bastian , Jurisch, Rosemarie , Lenhardt, Norbert , Niederstraßer, Karin, Dr. , Pachtner, Georg , Rintisch, Nadine , Rudolph, Hartmut , Scholz, Sieghard , Schulze, Ralf , Steffen, Frank , Tschampke, Klaus , Weichselbaum, Klaus , Wernicke, Christian , Wiebicke, Sven , Wusterhausen, Axel , *Mitarbeiter der Verwaltung:* Bartelt, Kerstin , Schulze, Steffen ,

### entschuldigt:

## A) öffentlicher Teil

### TOP 1 Feststellung laut Geschäftsordnung

#### 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.

#### 1.2. Feststellung der Tagesordnung

Wegen der Überlegungen des MIL zur Entlastung von Grundstückseigentümern von Erschließungsbeiträgen nach BauGB wird die Vorlage 084/2019/I (Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen) zurückgestellt. Eine erneute Beratung findet statt, wenn Klarheit dazu besteht.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

#### 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit



Kreisstadt  
BEESKOW



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg«

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:  
9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr  
Freitag: 9 - 12.30 Uhr  
Montag und Mittwoch:  
Termine nach Vereinbarung

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Oder Spree  
BLZ: 170 550 50 | Konto: 2108801173  
Raiffeisen-Volksbank Oder Spree eG  
BLZ: 170 624 28 | Konto: 8800

#### Index:

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 17 Abgeordneten + Bürgermeister festgestellt.

#### 1.4. Zweitunterschrift

Die Zweitunterschrift erfolgt durch Frau Rosemarie Jurisch.

#### 1.5. Bürgerfragestunde

Frau Wernicke sprach die finanzielle Beteiligung von Eltern am Projekt „Klassen musizieren“ der Grundschule an der Stadtmauer an. Sie verwies auf die Unterlagen, die sie den Abgeordneten zugesandt hat. Die Beteiligung widerspreche den Förderbedingungen des Landesmusikschulverbandes und sei nicht rechtmäßig. Die Stadt sei finanziell dazu in der Lage, die Kosten von ca. 2.300 € zu übernehmen. Ebenso bat Herr Tschampke in dieser Sache um Aufklärung. Der Bürgermeister verwies auf die langjährige, mit den Eltern abgestimmte Praxis dazu und kündigte eine Stellungnahme der Verwaltung an. Die Schulleitung wolle an der bisherigen Regelung festhalten. Mitte Januar werde sich auch nochmal die Schulkonferenz damit befassen. Der Vorsitzende schlug vor, diese Stellungnahme dann im Fachausschuss zu beraten. Dem stimmten die Abgeordneten einstimmig zu.

Herr Heise (Bornow) stellte in Zweifel, dass eine umfassende Reparatur der Verbindungsstraße nach Kohlsdorf ökonomisch sei. Der Vorsitzende bedankte sich für den Hinweis. Man werde das im weiteren Verfahren bedenken.

Der Schneeberger Ortsvorsteher Herr Breitung nahm Bezug auf die Einwohnerversammlung zum WEG 50. Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils seien in großer Sorge. Er verwies auf das Schreiben der BI, das Herr Gurtz an alle Stadtverordneten gerichtet hatte. Er regte an, das B-Plan-Verfahren zurückzustellen. Auch müsse in einem Umweltgutachten geklärt werden, wie es sich mit den Störchen im Gebiet verhalte. Der Bürgermeister verwies auf seine Ausführungen zur Einwohnerversammlung. Die eingegangenen Stellungnahmen der Bürger würden an den Planer weitergereicht. Herr Wernicke wollte wissen, ob bei einer Ungültigkeit des aktuellen Teilregionalplanes der frühere Plan wieder in Kraft trete. Außerdem schlug er vor, den Vorschlag aus Schneeberg aufzugreifen und ein Umweltgutachten zu finanzieren. Der Bürgermeister vertrat die Auffassung, dass bei einem Wegfall des aktuellen Teilregionalplanes der alte Plan nicht automatisch wieder in Kraft trete. Auch würden die Investoren die BIMSCH-Verfahren dann ohne planungsrechtliche Einschränkungen vorantreiben. Ein vorgezogenes Umweltgutachten sei nicht sinnvoll, weil im Verfahren ein Umweltbericht erstellt würde. Er sicherte zu, die Abgeordneten und den Ortsbeirat über den Inhalt des Umweltberichtes zu informieren.

Herr Dr. Lischewski kritisierte den Zustand des Gelben Weges im Luch. Weiterhin kritisierte er, dass in der SVV keine Abrechnung von Baumaßnahmen erfolge. Auch wollte er wissen, wie viele Bußgelder mit dem Blitzer in der Ringstraße erzielt werden. Der Bürgermeister verwies beim Blitzer auf die Zuständigkeit des Landkreises.

Herr Bock kritisierte den Zustand des Musikschulgebäudes. Herr Wiebicke schlug vor, dass die Kreistagsabgeordneten Buhrke und Birnack sich dieser Sache annehmen sollten.

**TOP 2                    Protokollkontrolle vom 01.10.19 und 05.11.19**

Herr Wiebicke fragte, ob die verspätete Zustellung der Protokolle einer Bestätigung entgegenstehe. Das wurde von den Abgeordneten verneint.

Herr Engel vermisste seinen Hinweis zur Tragfähigkeit der neuen Straße Im Luch. Er habe mit einem Lieferanten gesprochen, der die Stärke der Steine von 8 cm zu gering hielt. Frau Bartelt wird dazu Rücksprache mit dem Planungsbüro nehmen.

Die Protokolle wurden bestätigt.

**TOP 3                    Bestellung von Mitgliedern für den Seniorenbeirat    BV/094/2019/BM  
der Stadt Beeskow**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung Beeskow bestellt bis zum Ablauf der aktuellen Wahlperiode für den Seniorenbeirat die folgenden Personen zu Mitgliedern im Seniorenbeirat der Stadt Beeskow:

- Anton-Helmut Pranke
- Hans-Joachim Müller

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4                    Entscheidungsfindung MAERKER-System                    BV/092/2019/BM**

Die Fraktion BOB schlug vor, die Beratung zu Beschlussvorlage auszusetzen, um durch einen Vertreter des MIK das System vorstellen und erläutern zu lassen. Die Abstimmung fand wie folgt statt:

Abstimmung: 19            Dafür: 4            Dagegen: 12            Enthaltungen: 3

Die Fraktion BV/FDP schlug ein Moratorium für die Einführung des Systems vor, um noch weitere Recherchen vornehmen zu können. Herr Pachtner stellte den Antrag, in den Beschluss die Worte „zum jetzigen Zeitpunkt“ einzufügen. Damit bestünde die Möglichkeit, das Thema später erneut aufzugreifen. Dieser Auffassung schloss sich die Fraktion BV/FDP an. Die Abstimmung zur Einführung des Wortlautes lautete wie folgt:

Abstimmung: 19            Dafür: 18            Dagegen: 0            Enthaltungen: 1

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt zum jetzigen Zeitpunkt die Einführung des Systems MAERKER ab.





**TOP 10            Änderung der Satzung über die Erhebung von            BV/084/2019/I**  
**Erschließungsbeiträgen der Stadt Beeskow**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen entsprechend der Anlage.

**zurückgestellt**

**TOP 11            Umsetzung des Beschlusses BV/079/2019/BM            BV/088/2019/BM**  
**(Einführung Sachstandsbericht)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass mit der Einladung und Tagesordnung zu den Sitzungen durch den Bürgermeister eine Tabelle beigefügt wird, die den aktuellen Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzung darstellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 12            Maßnahmen zur Vermeidung von Ärztemangel            BV/087/2019/BM**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung:

- a) mit Trägern von medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in der Region Gespräche über eine Ausdehnung des Tätigkeitsfeldes nach Beeskow zu führen
- b) die Erarbeitung eines inhaltlichen und baulichen Konzeptes für ein MVZ oder Ärztehaus in der Stadt.
- c) weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	2

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Haushaltssatzung 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	4
Enthaltung:	3

Beim Vorsitzenden lagen auch die Anlagen 1 bis 3 vor.  
Einzelabstimmungen zu Änderungen der Hauptsatzungen siehe Anlage.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow beschließt die Hauptsatzung der Stadt Beeskow.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	3

**TOP 16            Geschäftsordnung der  
                         Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow**

**BV/097/2019/BM**

Einzelabstimmungen zu Änderungen der Geschäftsordnung siehe Anlage.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow beschließt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 17            Entschädigungssatzung der Kreisstadt Beeskow für    BV/098/2019/BM  
                         die ehrenamtlichen Mitglieder der  
                         Stadtverordnetenversammlung und ihrer  
                         Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und  
                         Einwohner,  
                         für die Mitglieder in den Ortsbeiräten**

Einzelabstimmungen zu Änderungen der Entschädigungssatzung siehe Anlage.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow beschließt die Entschädigungssatzung der Kreisstadt Beeskow für die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner, für die Mitglieder in den Ortsbeiräten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	3

**TOP 18            Informationen und Anfragen**

Frau Dr. Niederstraßer regte an, den neuen Treppenabgang am Alten Friedhof mit einem Geländer zu versehen.

Frau Buhrke bat um Informationen zur Ablösung der Friedhofsverwalterin im Ortsteil Kohlsdorf. Herr Pachtner verwies auf die Beschlüsse und die Zuständigkeit des Ortsbeirates. Daraufhin entspann sich eine lebhafte Diskussion, an der sich mehrere Abgeordnete beteiligten. Auch wurde Frau Huchatz die Möglichkeit der Stellungnahme eingeräumt. Der



Bürgermeister wies auf die Regelungen in der Friedhofssatzung Kohlsdorf hin. Wenn der Ortsbeirat den Friedhofsverwalter vorschlagen könne, könne er auch dessen Ablösung vorschlagen. Mehrere Abgeordnete sprachen sich dafür aus, in einer Einwohnerversammlung im Ortsteil Kohlsdorf die Fragen zu klären.

Herr Wusterhausen kündigte an, über die Planungen für die Schusterwerkstatt in der Mauerstraße im nächsten Bauausschuss erneut beraten zu lassen.

Herr Lenhardt berichtete von Bürgerbeschwerden aus der Bodelschwinghstraße. Dort würden Mitarbeiter von PIN früh morgens ihre Autos im Leerlauf laufen lassen. Frau Bartelt sicherte zu, dass sich das Ordnungsamt damit befassen wird.

Dann sprach Herr Lenhardt verschiedene Unzulänglichkeiten bei Verkehrsschildern an. Der Bürgermeister beantragte zur Geschäftsordnung wegen der fortgeschrittenen Zeit, den TOP zu beenden. Kleinstprobleme könnten der Verwaltung auch außerhalb der Sitzungen zugeleitet werden. Die Mehrheit der Abgeordneten unterstütze den Vorschlag des Bürgermeisters.

Sven Wiebicke  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Rosemarie Jurisch  
Zweitunterschrift

Für die Protokollführung

Frank Steffen  
Bürgermeister